

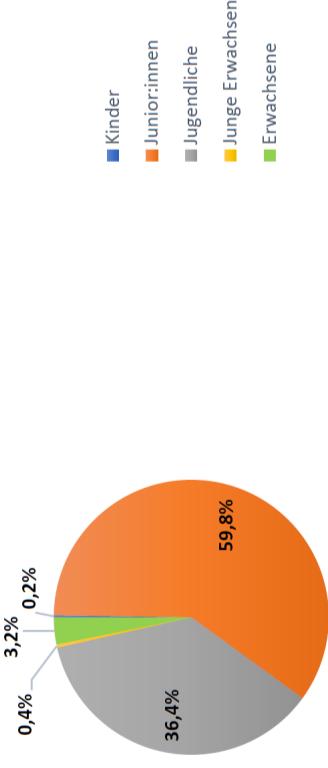
# Daten & Fakten 2023

Im Jahr 2023 erreichten wir insgesamt 16.144-mal unsere Zielgruppen, welches eine Steigerung von 54% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Durchschnittlich nutzten 74 Besucher:innen die Angebote im Jugendtreff und im öffentlichen Raum, an 219 Öffnungstagen. Zusätzlich hatten wir 615 Vernetzungskontakte im Jahr.

Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2023 jeden Monat mehr Zielgruppen erreichen als im Vorjahr. Dies ist gut erkläbar, da die Einschränkungen aufgrund der Pandemie im Jahr 2023 gar nicht mehr vorhanden waren und wir unser übliches Angebot (Jugendarbeit im öffentlichen Raum, offenen Treff zweimal pro Woche für Alle, Treff und Hallen Reservierungen, Soziales Lernen für die vier ersten Klassen der MS, einmal die Woche Mädchennachmittag, einmal im Monat Burschennachmittag, acht Party) im vollen Ausmaß anbieten konnten. Ebenso ist die massive Steigerung bei den Kontakten von Mädchen von 82% gut erkläbar, da der Mädchennachmittag das ganze Jahr über gut besucht war, drei Mädchenpartys mit 94 Besucherinnen stattgefunden haben und auch im offenen Treff waren 292 Kontakte mehr als im Vorjahr.

Den Jugendtreff Sonnwendviertel nutzten 800 Personen regelmäßig und zu weiteren 570 Personen hatten wir bei diversen Angeboten einmalig Kontakt.

Jugendtreff Sonnwendviertel - Zielgruppe Gesamt 2023  
N = 16.144



Jugendtreff Sonnwendviertel - Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2023  
(Zielgruppe + Raumvergabe + Vernetzung)  
N = 16.859



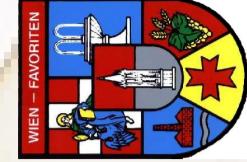
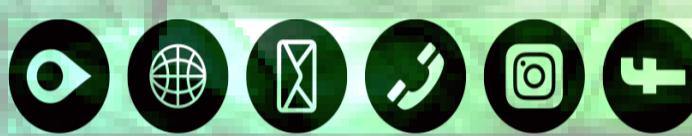
# Jahresrückblick 2023



## Jugendtreff Sonnwendviertel

Marianne - Pollak - Gasse 4, 1100 Wien

<http://www.jugendzentren.at/standorte/sovie/>



Mehr Infos  
zur Einrichtung

Impressum  
Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien  
E-Mail: wiener@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2023

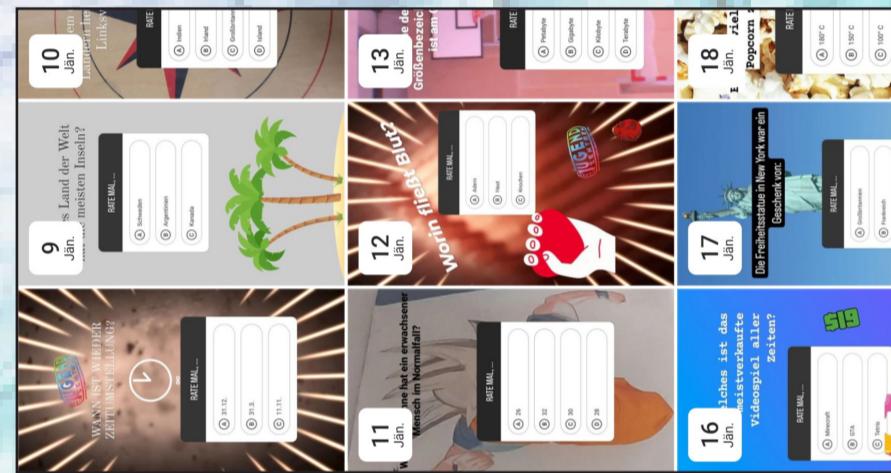
## reBELLEinnen – Mädchinen im Mit- telpunkt

Im Sozialraum unseres Jugendtreffs scheint es eine unsichtbare Trennlinie zwischen altem und neuen Sonnwendviertel zu geben. Vorallem Mädchen zögern diese imaginäre Grenze zu überschreiten. Aus diesem Grund riefen wir im Frühling das Fotoprojekt „reBELLEInnen“ ins Leben. Ziel des Projekts war es den Teilnehmerinnen die Chance zu geben, sich selbst bestimmt im neuen Sonnwendviertel zu inszenieren. Wir luden eine Fotografin ein, die die Mädchen an ihrem gewählten Ort ablichtete. Das ganze Projekt wurde mit einer Fenstervermisseage beendet, bei der jeweils zwei Fotografien, eine davon mit Zitat der Modelle, in den Schaufenstern unterschiedlicher Geschäfte und Institutionen in der Bloch-Bauer-Promenade ausgestellt wurden. In Begleitung von Familie, Freunden und CuTv dem Fernsehsender der Jugendzentren, spazierten wir die Stationen ab, bei denen sich die Mädchen jeweils zu ihren Fotografien und Zitaten äußerten. Als Abschluss gab es ein gemeinsames Essen im Mimmi im Stadtteilzentrum im neuen Sonnwendviertel. „reBELLEInnen“ erwies sich als ein bereicherndes Projekt, bei dem die Mädchen sich selbst darstellen konnten und Zentrum eines An-  
eignungsprozesses sein konnten.

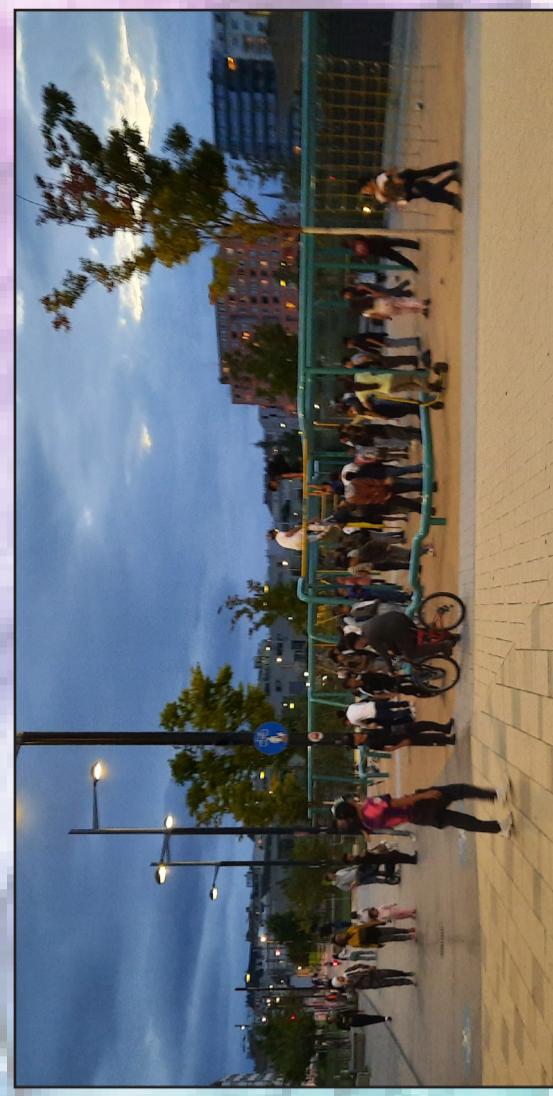


## Online Instagram Quiz

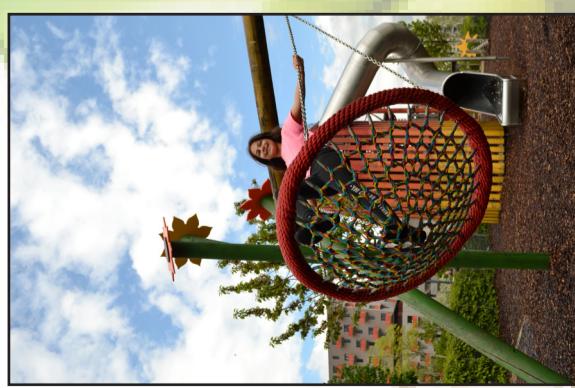
Seit der Pandemie, bei der sich fast alles auf Social Media abspielte, gibt es das tägliche online Instagram Quiz. Um Jugendlichen eine Ablenkung zu bieten, Spaß und Unterhaltsames, aber auch wichtige Informationen spielerisch näher zu bringen, posten wir, jeden Tag ein Instagram Quiz. So können die Themen, die sie in ihrem Alltag beschäftigen auch online bearbeitet werden.  
Unsere Quizreihe stößt auf reges Interesse bei der Zielgruppe so haben wir täglich ca. 15 Teilnehmer:innen und an die 50 Aufrufe.



**Soziales Lernen mit den Schüler:innen der MS Sonnwendviertel**  
Nach den Jahren der Pandemie ist es noch viel wichtiger geworden, dass die Schüler:innen wieder lernen, wie sich Klassengemeinschaft anfühlt und wie sie mit Konflikten untereinander umgehen können. Daher etablierten wir wieder die Kooperation mit der Mittelschule Campus die zweiten Klassen verbringen einmal im Monat eine Unterrichtseinheit des Fachs in unseren Räumlichkeiten. Bei jeder Einheit wird ein Kooperationsspiel bzw. ein erlebnispädagogisches Spiel unter Anleitung der Jugendarbeiter:innen durchgeführt und reflektiert. Die restliche Zeit der Unterrichtsstunde ist dem Spielen und Gesprächen gewidmet. So kommt es zu einem Aufstieg aus dem schulischen Rahmen, sowohl räumlich als auch aktionsmäßig. Dadurch werden festgefahrene Strukturen in der Gruppendynamik in der Klasse leichter aufgelöst. Es kann aus Rollen aussteigen, Kreativität gelernt und gemeinsam erfahren werden, wie wichtig eine gute Klassengemeinschaft für sie sein kann. Die Lehrperson hat ebenfalls die Möglichkeit, aus ihrer üblichen Rolle auszusteigen und die Interaktionen der Schüler:innen in einem ungezwungenen, bewertungsfreien Rahmen zu beobachten, um systemische Zusammenhänge besser zu durchschauen.



**Jugendsportplatz – zwischen Pubertät, Platzaneignung und Aushandlungsprozessen**  
Im Herbst etablierte sich im neuen Sonnwendviertel, eingebeettet zwischen Wohnbauten, ein Place-to-be für Juniors:innen und Jugendlichen aus Favoriten und ganz Wien. Der Jugendsportplatz, der für die Nutzung jugendlicher konzipiert wurde, baut sich auf einem Gummiranulatboden auf und ist mit allerlei Calisthenicsgeräten ausgestattet. Der Platz wurde zu einem attraktiven Treffpunkt, um am Nachmittag und in den frühen Abendstunden zu Sporteln (an den Stangen, oder Boxen mit Handschuhen, ...) oder auch nur abzuhängen oder zum Flirten. Dies führte in weiterer Folge zu etlichen Konflikten zwischen den Kids und den Anrainer:innen. Hier kam dann unser Team ins Spiel. Mit kritischer Parteilichkeit den Jugendlichen gegenüber, täglicher Präsenz und kontinuierlicher Beziehungsarbeite konnte die Lage weitgehend beruhigt werden. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Träger:innen im öffentlichen Raum wie dem Fair Play Team und der Polizei, trug viel zur Deeskalation bei. Inzwischen nutzen viele der Jugendlichen und Junior:innen Angebote in unserem Jugendfest. Wir blicken positiv auf den nächsten Frühling, wenn sich das Geschehen wieder mehr in den öffentlichen Raum verlagert und können mit aufgebauter Beziehung zu den Jugendlichen, guter Vernetzung und präventiven Projekten eine konfliktarme Platzaneignung unterstützen.



**Partys im SOVIE**  
Partymäßig war in diesem Jahr auch wieder einiges los, denn Teeniepartys zu veranstalten hat schon Tradition im Jugendtreff SOVIE. Stammbesucher:innen und Kids von der Schule, hauptsächlich Junior:innen, konnten bei der Flower-Power-, der School-Operning-, der Halloween- und der Winter-Wonderland-Party miteinander connecten, tanzen und Spaß haben. Insgesamt haben an diesen Festen 220 Besucher:innen teilgenommen. Die Party am Dach ist auch heuer wieder die Party des Jahres geworden, so feierten 210 Besucher:innen auf dem Dach des Campus Sonnwendviertel und erfreuten sich unter anderem an einer Capoeirashow. Und zu guter Letzt veranstalteten wir auch drei Mädchenpartys, welche nur für Mädchen zugänglich waren. Auch da feierten insgesamt 95 Mädchen miteinander. Es entstanden viele TikTok Videos, es wurde viel getanzt, viel gelacht und viel gegessen vom leckeren Buffet. Das Nachbarschaftsfest im Mai im Helmuth-Zilk-Park in Kooperation mit den Kindfreunden aktiv war mit 200 Besucher:innen allen Alters ein voller Erfolg und wird nächstes Jahr sicherlich wieder stattfinden.